

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 13 · 27. März 2024



**Nicht vergessen!
Am Wochenende werden
die Uhren umgestellt**

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
OSTERNACHTSGOTTESDIENST

Samstag 30.03.2024
22:00 Uhr
Stephanuskirche Stein

10 JAHRE
CVJM
Stein

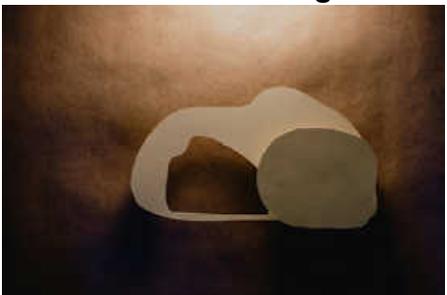


Frohe Ostern
wünscht die Gemeindeverwaltung
Königsbach-Stein

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
KÖNIGSBACH



Jesus lebt!
Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am Ostermontag!



**Gottesdienst für Groß und Klein
mit Abendmahl**

Montag, 01. April 2024 um 10.00 Uhr
im Anschluss Kirchkaffee und Aktion für die Kinder
Nähere Informationen unter www.ek-koenigsbach.de



Ev. Kirchengemeinde Königsbach • Kirchstraße 5 • 75203 Königsbach • Tel.: 07232 2340 • Fax: 07232 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de • Internet: www.ek-koenigsbach.de

VERHALTENSTRAINING FÜR ELTERN UND KINDER

„ICH BIN DOCH KEIN HEINI!“

Die Kindergärten der Gemeinde Königsbach-Stein in Kooperation mit der vhs Pforzheim-Enzkreis veranstalten gemeinsam:

SEXUALPRÄVENTION FÜR ZUKÜNFTIGE 1. KLÄSSLER

TERMINE: **VERANSTALTUNGSORT: KITAKREBSBACHWIESEN**

- DIENSTAG 09.04.2024 - 19-21 UHR ELTERNABEND
- MITTWOCH 10.04.2024 - 15-16 UHR BZW. 16-17 UHR VERHALTENSTRAINING FÜR DIE KINDER (JE NACH GRUPPENEINTEILUNG)

BITTE BEACHTEN:
EINE ANMELDUNG IHRES KINDES SETZT DIE TEILNAHME AM ELTERNABEND VORAUS!

Kostenfrei!
INFOS/ANMELDUNG:



Anmeldung nur telefonisch möglich !!!
Wir bitten Sie sich telefonisch unter 07231 - 38 00 - 0 bei der vhs Pforzheim anzumelden.
Kurs-Nr.: 241-8577 K
Weitere Infos erhalten Sie auch im vhs Familientreff: unter 0727 - 83 79 831

Veranstaltungsort:
Kindergarten
Krebsbachwiesen
Weidenweg 5
75203 Königsbach-Stein



**VISION
GOTTESDIENST**




ev. Gemeindehaus Königsbach

19 | APR | 2024

Auf Entdeckungstour im Bach

■ Neuntklässler der Steiner Heynlinsschule erkunden mit dem Ökomobil den Kämpfelbach

Als sie den Inhalt der weißen, mit Wasser gefüllten Schalen unter das Mikroskop legen, staunen die Schüler nicht schlecht über die vielen Details, die auf einmal sichtbar werden. Konzentriert untersuchen sie die Proben, die sie vorher im Wasser des Kämpfelbachs genommen haben. Als am Mittwochvormittag das Ökomobil des Regierungspräsidiums zu Gast ist, ziehen sich die Neuntklässler der Steiner Heynlinsschule die Wathosen und die Gummistiefel an, um mit Keschern, mit Schalen und mit kleinen Pinseln im Wasser auf Entdeckungstour zu gehen. Dort suchen sie nach kleinen Lebewesen, die man nicht immer auf den ersten Blick sieht. Denn viele von ihnen haben sich im Sediment versteckt und tauchen erst bei der genaueren Untersuchung unter dem Mikroskop auf. Ermöglicht hat die Aktion bereits zum vierten Mal die Königsbacher Firma IMO Oberflächentechnik. „Die Schüler haben toll mitgemacht“, sagt Lehrerin Franziska Ziemer, die das Projekt zusammen mit einer Kollegin betreut. Sie hält es für wichtig, dass Schüler nicht nur die Theorie lernen, sondern nach Möglichkeit auch praktische Erfahrungen sammeln.

„Manche haben heute das erste Mal Gummistiefel an“, erzählt Ziemer, die beeindruckt ist von der Motivation und der Tatkraft, mit der die Jugendlichen ans Werk gehen: Viele seien sich nicht zu schade gewesen, sich die Socken nass zu machen. In den kommenden Wochen werden sie die Themen im Unterricht behandeln und dabei die Praxis mit der Theorie verknüpfen. Dann steht nämlich die Ökologie im Gewässer auf dem Plan. In der achten Klasse haben sich die Schüler bereits mit der Ökologie im Wald befasst. Nachdem es voriges Jahr beim Besuch des Ökomobils recht kalt gewesen ist, gibt es dieses Mal Sonnenschein und Temperaturen nahe der 20-Grad-Marke. Ideale Bedingungen für die rund 25 Schüler, die im Laufe des Vormittags viele Lebewesen im Wasser finden, unter anderem Eintags- und Köcherfliegenlarven, Zuckmückenlarven und Bachflohkrebse. Ein Rückschluss auf die Gewässerqualität lässt sich daraus laut Charlotte Backes allerdings nicht ziehen. Die Leiterin des Ökomobils erklärt, dass man dafür mindestens dreimal an einer Stelle proben und einen sogenannten Saprobienindex erstellen müsste.

Backes beobachtet ein riesiges Interesse am Ökomobil, vor allem bei Schulen und Kindergärten, aber auch bei Organisatoren von Ferienprogrammen für Kinder und Jugendliche. Noch bis Ende Oktober ist die Umweltpädagogin mit dem Ökomobil unterwegs, um mehr als 100 Stationen zu absolvieren, teilweise mit mehreren Gruppen. Alle Termine sind bereits ausgebucht. Umso mehr freut man sich bei der Heynlinsschule, dass es der Firma IMO gelungen ist, das Ökomobil wieder nach Königsbach zu holen. Als Bildungspartner der ersten Stunde unterstützt das Unternehmen die Schule schon seit vielen Jahren. „Uns ist es wichtig, bei jungen Menschen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Umweltschutz vor der eigenen Haustür beginnt“, sagt die Marketing-Verantwortliche Anja Bischoff. Sie findet es passend, dass der Besuch des Ökomobils dieses Jahr kurz vor dem Weltwassertag liegt. Und betont, dass man bei IMO größten Wert auf Umwelt-, Ressourcen- und Wasserschutz legt. Was sich etwa daran zeigt, dass das verwendete Wasser 500 Mal aufbereitet wird, bevor es in die Kanalisation geht. ■ Nico Roller



Mit Gummistiefeln und Keschern waren die Neuntklässler der Steiner Heynlinsschule beim Besuch des Ökomobils im Kämpfelbach bei Königsbach unterwegs. (rol)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung Königsbach-Stein vom 19.03.2024

Hauptsatzung geändert: Mehr Effizienz im Rat Ausschüsse des Gemeinderats werden neu geordnet

In seiner Sitzung am 19. März hat der Gemeinderat über eine Änderung der Hauptsatzung beraten. Unter anderem stimmte das Gremium dafür, seine beschließenden Ausschüsse aufzulösen. Zudem erhält der Bürgermeister mehr Kompetenzen bei der Einstellung von Mitarbeitern. Eine Regelung, um die Zahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters festzulegen, lehnte der Gemeinderat ab.

In der Vergangenheit hat der Gemeinderat seine Entscheidungen fast immer im Vollgremium gefasst, die beschließenden Ausschüsse wurden kaum genutzt. Daher hat die Gemeindeverwaltung vorgeschlagen, diese Ausschüsse aufzulösen. Bestehen bleiben werden allerdings die Ausschüsse mit rein beratender Funktion – Verwaltungsausschuss, Technischer Ausschuss und Umlegungsausschuss. Hier sollen auch weiterhin in Beratungen die abschließenden Entscheidungen des Gemeinderats vorbereitet werden. Mehr Flexibilität bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter soll es bringen, dass künftig der Bürgermeister Personalentscheidungen



Die Klimapaten laden ein

Klimafreundliches Energiekonzept in einem Zweifamilienhaus



Eine Informationsveranstaltung der
Klimapaten zusammen mit der
Verwaltung

Präsentation der In-Dach-PV-Anlage
und der Pellet-Heizung mit Einzelraumsteuerung

wann: Freitag, den 12. April, 17:00 Uhr
wo: Heinstrasse 4, OT Königsbach,
Kernzeitbetreuung der Johannes-Schoch-Schule

Anmeldung: gerne unter kontakt@buene-ks.de

für Angestellte bis zur Entgeltgruppe E8 treffen kann. Bislang war der Gemeinderat mit diesen Entscheidungen befasst, Bewerber mussten auf endgültige Zusagen warten, bis der Gemeinderat getagt hatte. Der Verwaltungsantrag sah vor, diese Entscheidungskompetenz des Bürgermeisters bis zur Entgeltgruppe E 10 auszuweiten, hierfür gab es im Rat jedoch keine Mehrheit. Gerade für den Bereich der Erzieherinnen und Erzieher in der Kinderbetreuung wäre dies hilfreich gewesen, erläuterte Hauptamtsleiter Dominik Laudamus. Diese seien nun nicht in die vereinfachte Regelung eingeschlossen. Gerade in diesem Bereich, in denen Bewerber besonders knapp und gefragt seien, wäre eine rasche Zusage durch den Bürgermeister wünschenswert gewesen.

Der Antrag der Verwaltung sah weiter vor, die Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters aus den Reihen des Gemeinderats auf drei festzuschreiben. Dies entspräche der bisherigen Praxis, allerdings sei in der Hauptsatzung hierzu keine Regelung getroffen. Das Gremium sah hier auch für die Zukunft keinen Regelungsbedarf.

Einwohnerfragestunde

Parksituation an der Festhalle Königsbach

Eine Einwohnerin aus Königsbach regte an, die Parksituation an der Festhalle Königsbach mit Blick auf Feuerwehreinräumungen dahingehend neu zu ordnen, dass eine bestimmte Parkplatzzahl für private Fahrzeuge der Feuerwehrangehörigen ausgewiesen werden, wo diese ihre Fahrzeuge im Falle der Alarmierung abstellen können. Aktuell sehe sie wegen der vielen dort abgestellten Autos und der Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus eine Gefahr für Fußgänger, vor allem bei Einsätzen der Feuerwehr.

Ungeleerte Hundekotbehälter

Eine Einwohnerin aus Stein beklagte, dass Hundekotbehälter oft voll seien, sodass Hundebesitzer Kottüten neben den Behältern ablegten. Vornehmlich gehe es um die Behälter am Stichweg zum Sportplatz und am Entenspielfeld. Bürgermeister Heiko Genthner sicherte zu, den Bauhof anzuweisen, die Behälter öfter zu leeren.

Asphaltparbeiten an der L611

Ein Bürger wollte wissen, welches Unternehmen die Asphaltarbeiten an der Verbindungsstraße zwischen den Ortsteilen Königsbach und Stein, der L611, durchgeführt habe. Seiner Ansicht nach sei beim Ausbau nachlässig gearbeitet worden, wodurch ein schlechtes Ortsbild entstehe.

Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass für diese Landesstraße das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig sei. Die Gemeinde Königsbach-Stein habe dort bereits auf die Missstände hingewiesen. Eine Sanierung sei für das kommende Jahr geplant.

Fragen zur Windkraft in Königsbach-Stein

Mit Verweis auf einen Zeitungsartikel kritisiert ein Bürger die Öffentlichkeitsarbeit des Gemeinderats in der Thematik Windkraft. Beispielsweise durch Vertagungsanträge versuche der Gemeinderat, konkrete Aussagen gegenüber der Bürgerschaft zu vermeiden. Dabei müsse man als gewählte Vertreter und Entscheidungsträger doch ehrlich und offen kommunizieren. Er fordere vom Gremium, Entscheidungen zu treffen, da ohne einen Beschluss nie eine genaue Planung und Projektierung stattfinden könne. Es habe des Weiteren kein Bürgerdialog stattgefunden, wie es von der Landesregierung gewünscht sei und es wären auch keine Informationen durch das Mitteilungsblatt nach außen getragen worden.

Bürgermeister Genthner entgegnete, dass die Behauptungen jeglicher Grundlage entbehrten und schlichtweg falsch seien. Das Thema werde mit größtmöglicher Transparenz abgewickelt und die Beschlüsse des Gemeinderats seien in öffentlichen Sitzungen nach teilweise intensiven Beratungen gefasst worden. Die Potenzialanalyse sei sowohl in öffentlicher Gemeinderatssitzung als auch in einer Bürgerinformationsveranstaltung im Rahmen des Energiedialogs am 18. September 2023 ausführlich vorgestellt und diskutiert worden. Genthner führte weiterhin aus, dass derzeit der Regionalverband am Zug sei. Dort laufe gegenwärtig das Beteiligungsverfahren, einschließlich der Öffentlichkeitsbeteiligung bis Anfang Mai. Erst nachdem der Regionalverband im Anschluss die entsprechenden Beschlüsse in Bezug auf die Flächenkulisse gefasst habe, können

die nächsten Entscheidungen vor Ort getroffen werden. Auf die öffentlichen Veranstaltungen des Regionalverbands in Niefern-Öschelbronn und Loßburg habe er in der letzten Gemeinderatssitzung explizit hingewiesen. Der aktuelle Sachstand sei auch in der Presse zu lesen und online verfügbar

Anschaffung eines Notstromaggregats

Ein Bürger aus Stein kritisierte die Anschaffung eines Notstromaggregats für die Wasseraufbereitungsanlage Warme Quelle in Stein für 150.000 Euro. Er bemängelte, dass die Kaufentscheidung im Gemeinderat bei vier Gegenstimmen gefasst worden sei. Zudem halte er die bereits getätigte Investition für überflüssig. Er verwies auf Angaben der Bundesnetzagentur, wonach Stromausfälle in der Umgebung innerhalb von anderthalb bis zwölf Minuten behoben seien.

Bürgermeister Heiko Genthner entgegnete, dass über die Anschaffung bereits in 2022 im Rat ausführlich diskutiert und ein eindeutiger Beschluss gefasst worden ist.

Bekanntgaben

Flüchtlingszahlen

Die Zahl der Flüchtlinge, die der Gemeinde Königsbach-Stein für die Anschlussunterbringung zugewiesen werden sollen, wird einer Prognose des Landratsamts nach für den Zeitraum Februar 2024 bis Januar 2025 bei insgesamt 79 Personen liegen. Das teilte Hauptamtsleiter Dominik Laudamus mit. Die Zahl bleibe konstant, im Jahr 2023 betrug die Zuweisung 75 Personen.

Derzeit leben in Königsbach-Stein 134 Flüchtlinge in Unterkünten der sogenannten Anschlussunterbringung.

Mittelfristig habe die Gemeinde, so Laudamus, noch Unterbringungskapazitäten für 92 Personen. Somit sei die dezentrale Unterbringung zumindest bis Februar 2025 gesichert.

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat eine Änderung seiner Geschäftsordnung bezüglich des Ältestenrats beschlossen. Auf Antrag einer Fraktion wird der Ältestenrat künftig vom Bürgermeister unter Nennung der bekannten Themen einberufen. Die Themennennung war bislang nicht erforderlich. Zudem wird es künftig möglich sein, dass die Fraktionen bei Bedarf mit mehr als den ordentlichen Mitgliedern des Ältestenrats an den Sitzungen teilzunehmen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis - Benennung der örtlichen, ehrenamtlichen Gutachter für den Beststellungszeitraum ab 01.08.2024

Turnusgemäß endet in Kürze die Amtszeit der ehrenamtlichen Gutachter im Gemeinsamen Gutachterausschuss des Enzkreises, dem auch die Gemeinde Königsbach-Stein angehört. Für die neue vierjährige Amtszeit, die im August dieses Jahres beginnt, wurden Bauamtsmitarbeiter Benjamin Bodemer sowie die Gemeinderäte Thomas Kaucher und Stefan Reinmüller bestimmt. Alle drei übten diese Funktion bereits in der vergangenen Amtsperiode aus.

Finanzierung der Baumaßnahme barrierefreier Ausbau Haltepunkt Königsbach

Erhebliche Kostensteigerungen beim barrierefreien Ausbau des Haltepunkts Königsbach durch die Albtal Verkehrsgesellschaft (AVG) wurden bereits in der Gemeinderatssitzung im November vergangenen Jahres beraten. Allgemeine Kostensteigerungen im Bausektor, so Bürgermeister Heiko Genthner, seien bei den Fördersummen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) nicht berücksichtigt - jedenfalls nicht in der Fassung des Gesetzes, die zum Zeitpunkt der Beauftragung des barrierefreien Ausbaus gegolten habe. Eine aktuelle Fassung des GVFG hingegen decke die Kostensteigerungen möglicherweise ab. Daher wendete sich der Bürgermeister bereits an die zuständigen Wahlkreisabgeordneten, um eine Erhöhung der Fördersumme zu erzielen. Bislang erfolglos, wie Genthner mitteilte.

Mittlerweile sei die Schlusszahlung von der AVG fällig gestellt worden. Im Hinblick auf eine einvernehmliche Lösung sei zwischen der Gemeinde und der AVG vereinbart worden, dass die Gemeinde zunächst eine Teilzahlung von 440.000 Euro - ohne Anerkennung einer Rechtspflicht - leistet. Die Rechtmäßigkeit der Nachforderungen der AVG werde aktuell noch geprüft.

Sanierungsgebiet Königsbach II - Sanierung Kirchstraße und Straßenerhaltungsmanagement Sägmühlweg 2.BA - Vergabe der Arbeiten

Nach der Ausschreibung von Arbeiten im Rahmen der Sanierung der Kirchstraße und des Straßenerhaltungsmanagements Sägmühlweg im zweiten Bauabschnitt hat der Gemeinderat den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter vergeben. Die Firma Harsch Bau GmbH & Co. KG aus Bretten erhielt den Zuschlag. Mit ihrem Angebot von knapp 840.000 Euro lag sie unter dem von einem Ingenieurbüro veranschlagten Kosten.

Weil die Gemeindeverwaltung eine höhere Wirtschaftlichkeit erwartete, wurden die Arbeiten zum Sanierungsgebiet und zum Straßenerhaltungsmanagement gemeinsam ausgeschrieben.

Bauanträge

Baugrundstück: Hebelstr. 6

Bauvorhaben: Umbau Dachgeschoss zur Erweiterung des Wohnraums im OG

Flurstücknummer: 2430/14

Gemarkung: Königsbach

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

Baugrundstück: Eiselbergsiedlung 9

Bauvorhaben: Neubau zweier Pkw-Stellplätze mit überdachtem Mülltonnenstellplatz und Zaun zum Nachbargebäude

Flurstücknummer: 4858/9

Gemarkung: Stein

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

Annahme von Spenden

120 Euro, Brandschutz, allgemeine Spende (kommunaler Aufgabenbereich)

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

500 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbesuch

200 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbesuch

450 Euro, Brandschutz, allgemeine Spende Jugendfeuerwehr (kommunaler Aufgabenbereich)

500 Euro, Sonstige Kulturpflege, Spende Jubiläumsbesuch

Öffentliche Bekanntmachungen

WAHLEN 2024

Europawahl und Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Zu der am **Mittwoch, den 03.04.2024, 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die **Tagesordnung** sieht vor:

1. Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
2. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl und Beschlussfassung über die Zulassung
3. Beschlussfassung über anzugebende Ortsteile
4. Beschlussfassung über den Einsatz des elektronischen Wahlauswertesystems „Wahlmanager“
5. Beschlussfassung über Stimmauszählung in unterschiedlichen Räumlichkeiten (Auszählung der EU-Wahl in den Wahllokalen und Fortführung der Auszählung der Kommunalwahlen aller Wahlbezirke im Rathaus Königsbach)
6. Beschlussfassung über die Auszählung an zwei aufeinanderfolgenden Tagen

gez. Dominik Laudamus

Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss

Gemeinde Königsbach-Stein

Enzkreis



4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein am 19.03.2024 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

In der Hauptsatzung der Gemeinde Königsbach-Stein, zuletzt geändert am 01.07.2023, werden Abschnitt III. Ausschüsse des Gemeinderates und § 11 wie folgt neu gefasst:

III. Ausschüsse des Gemeinderats

§ 4 Beratende Ausschüsse

- (1) Es werden folgende beratende Ausschüsse gebildet:
 - 1.1 der Verwaltungsausschuss,
 - 1.2 der Technische Ausschuss,
 - 1.3 der Umlegungsausschuss.
- (2) Der Verwaltungsausschuss sowie der Technische Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 11 Mitgliedern des Gemeinderats. Im Falle seiner Verhinderung beauftragt der Bürgermeister einen seiner Stellvertreter als Vorsitzenden.
- (3) Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 7 Mitgliedern des Gemeinderats. Im Falle seiner Verhinderung beauftragt der Bürgermeister einen seiner Stellvertreter als Vorsitzenden. Zu den Sitzungen des Umlegungsausschusses werden ein Vermessungssachverständiger und ein Bausachverständiger als Mitglieder mit beratender Stimme zugezogen.
- (4) Für jeden Ausschuss sind für die Mitglieder Stellvertreter zu bestellen, die im Verhinderungsfall von Mitgliedern des Gemeinderats entsprechend der Reihenfolge der Benennung in den Wahlvorschlägen eingesetzt werden (Reihenfolge-Stellvertretung).

§ 5 Beziehungen zwischen Gemeinderat und beratenden Ausschüssen

Die Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, können dem zuständigen beratenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder einer Fraktion oder eines Sechstels aller Mitglieder des Gemeinderats sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

§ 6 Verwaltungsausschuss

Der Geschäftskreis des Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

- 1.1 Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
- 1.2 Finanz- und Haushaltswirtschaft, einschließlich Abgabenangelegenheiten,
- 1.3 Schulangelegenheiten, Kindergartenangelegenheiten,
- 1.4 Soziale und kulturelle Angelegenheiten,
- 1.5 Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde, einschließlich Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide,
- 1.6 Feuerlöschwesen und Zivilschutz,
- 1.7 Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten und
- 1.8 Marktangelegenheiten

§ 7 Technischer Ausschuss

Der Geschäftskreis des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

- 1.1 Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),

- 1.2 Versorgung und Entsorgung,
- 1.3 Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
- 1.4 Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten,
- 1.5 Technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
- 1.6 Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen,
- 1.7 Umweltschutz, Landschaftspflege, Gewässerunterhaltung und
- 1.8 Verkehrswesen

§ 8 Umlegungsausschuss

- (1) Der Umlegungsausschuss ist zuständig für die Vorberatung der von der Gemeinde sowie von der Umlegungsstelle bei der Durchführung von Umlegungen nach § 45 ff. BauGB zu treffenden Entscheidungen.
- (2) Auf den Umlegungsausschuss finden § 5 Abs. 2, Satz 2, Absätze 3 und 4 sowie § 6 Abs. 1 und 2 keine Anwendung, soweit der Ausschuss als Umlegungsstelle tätig ist.

IV. Bürgermeister

§ 11 Zuständigkeiten

- (1) Der Bürgermeister leitet die Gemeindeverwaltung und vertritt die Gemeinde. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder den Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt er in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde in einer Angelegenheit angehört wird, die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheim zu halten ist.
- (2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 - 2.1 die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 25.000,- € im Einzelfall,
 - 2.2 die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Verwendung von Deckungsreserven bis zu 5.000,- € im Einzelfall,
 - 2.3 die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Angestellten der Entgeltgruppen 1 bis 8 TVöD, Aushilfsangestellten, Arbeitern, Beamtenanwärtern, Auszubildenden, Praktikanten und anderen in Ausbildung stehenden Personen.
 - 2.4 die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützungen und von Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der Richtlinien,
 - 2.5 die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigigkeitsleistungen bis zu 2.500,- € im Einzelfall,
 - 2.6 die Stundung von Forderungen im Einzelfall
 - 2.6.1 bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
 - 2.6.2 bis zu 6 Monaten und bis zu einem Höchstbetrag von 5.000,- €,
 - 2.7 den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 2.500,- € beträgt,
 - 2.8 die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, im Wert bis zu 25.000,- € im Einzelfall,
 - 2.9 Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 2.500,- € im Einzelfall; bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
 - 2.10 die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 10.000,- € im Einzelfall,

- 2.11 die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt;
- 2.12 die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat und in beschließenden Ausschüssen,
- 2.13 die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz.

§ 12 Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Gemeinderat wählt bis zu drei Stellvertreter/-innen des Bürgermeisters aus seiner Mitte.

Die Nummerierung der übrigen Paragraphen wird angepasst.

Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt zum 02.04.2024 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

AUSGEFERTIGT

Königsbach-Stein, den 20.03.2024

Heiko Genthner
Bürgermeister

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
März							
25 Mo							
26 Di		K					
27 Mi				K	09:00-12:30		
28 Do		S			09:00-12:30		S
29 Fr	Karfreitag						
30 Sa	Deponie geschlossen				08:30-11:30	08:30-11:30	
31 So	Ostersonntag						
April							
1 Mo							
2 Di				S	14:00-17:30		
3 Mi					14:00-17:30		
4 Do					14:00-17:30		
5 Fr					14:00-17:30	14:00-17:30	
6 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	

Fortsetzung auf Seite 9

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:
Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr
Kinder Notfallpraxis Pforzheim
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr
Tierärztlicher Notdienst
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66
Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833
Oder vom Handy: 22833
(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDiK für Königsbach, Stein und Eisingen
Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführerin: Sandra Eisele
Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20
Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung
Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333
Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0
Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis
www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung
Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith-Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,

Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,

Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

IuK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder
0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt und Rentenanträge

Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Ernst Krämer

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellen für

Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Chris Wernertd 3008-148

Heynlin Schule Ralf Zentner 31 15 72

Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellermann 3009-81

Janine Barocke-Kassay 3009-55

Kasse N.N. 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

2 Schlitten

Stahlregal - 180 x 180 x 50

Holzregal - 172 x 80 x 40

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Fortsetzung von Seite 6

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **24.04.2024**.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Bei Fragen zum Mitteilungsblatt und Einstellungen „im Blickpunkt“ oder „gut erhalten zum Verschenken“ sowie Flyer mit öffentlichen Veranstaltungen für die bunten Seiten im Mitteilungsblatt bitte folgende E-Mail-Adresse anschreiben:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de
Vielen Dank

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Die Reisezeit beginnt

Wir, die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei, wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit.

Jetzt im Frühling beginnt mit den Osterferien auch wieder die Reisezeit. Sehr gefragt sind die Ziele im Süden: Griechenland, Italien, Spanien oder Frankreich. Zu allen Reisezielen haben wir die passenden Reiseführer im Bestand. Natürlich finden Sie auch Unterhaltungsliteratur, die in diesen Ländern spielt.

Im Bestand haben wir zum Beispiel von Camilla Trinchieri: **Toskanische Vergeltung** *Nico Doyle lebt seit einem Jahr in der Toskana, der Heimat seiner verstorbenen Frau. Er hat sein Polizistendasein hinter sich gelassen, hilft im Restaurant seiner Verwandten. Sein Freund, der Winzer Aldo Ferri, gerät in eine handfeste Auseinandersetzung mit einem berühmten Weinkritiker.* Demnächst erscheint der nächste Band mit Nico Doyle.

Auch zu Reisezielen in Deutschland finden Sie viele Reiseführer oder Sie lassen sich von unserer Zeitschrift „National Geographic Traveler“ inspirieren.

Falls Sie noch nicht Nutzer unserer Bücherei sind, können Sie sich jederzeit bei uns in der Bücherei anmelden oder von der Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de/leben/buecherei/) unseren Leseranmeldebogen ausdrucken, ausfüllen und in die Bücherei bringen. Wir stellen Ihnen dann Ihren Leserausweis aus. Die Nutzung der Gemeindebücherei ist für alle kostenlos.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.



Foto: Insel Verlag

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr
wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Café Treff im Alten Schulhaus

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr
wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Französisch sprechen in netter, geselliger Runde
Findet am **10.04.2024** wieder statt.

Café Treff am Storchenturm

wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Gemeinsam wandern

wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr
wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11,
OT Königsbach

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 15:00 Uhr
wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr
wo: Saal Feuerwehrhaus Stein
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.
Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

Wann: Freitag, 5. April, von 15:00 bis 18:00 Uhr
Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Fahrrad-Werkstatt

Findet am 04.05.2024 wieder statt.

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.
Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.
Wann: Mittwoch, den 10. April, von 14:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen:
Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde,
um **Natur, Umwelt und Ressourcen** zu **schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

wann: Montag, den 8. April, um 19:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, Königsbach
Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: monikaruthardt@outlook.de,
Telefon: 49254

Der Nachhaltigkeits-Treff lädt ein

Abfalltrennung und Müllverwertung - Was passiert mit unserem Müll?

Vortrag von Dr. Dieter Eickhoff, in Kooperation mit dem Amt für Abfallwirtschaft

wann: Montag, den **15. April**, 19:00 Uhr

wo: Obere Breitstrasse 7, OT Königsbach, Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule

Anmeldung: per E-Mail an monikaruthardt@outlook.de

Exkursion zu Pre Zero

Wie werden unsere gesammelten Verpackungen, Zeitungen und Gläser recycelt?

Wann: Donnerstag, den **18. April**, 16:00 Uhr

Wo: Pre Zero, Daimlerstraße 2, Knittlingen

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.

Anmeldung: bitte **bis 12.4.** per E-Mail an: monikaruthardt@outlook.de

Eine Mitfahrt ab Festhalle Königsbach kann angeboten werden. Bitte geben Sie bei Anmeldung an, ob Sie selbst fahren, jemanden mitnehmen können oder direkt zu Pre Zero fahren.

Treffpunkt zum Mitfahren: 15:15 Uhr an der Festhalle Königsbach

Arbeitsgemeinschaft Königsbacher Vereine



22. Königsbacher Dorffest am 07./08. September 2024

Am **Mittwoch, den 10. April 2024, 19:30 Uhr**, findet im Naturfreundehaus Königsbach ein Treffen aller an einer Teilnahme am Dorffest interessierten Königsbacher Vereine, Organisationen, Gastronomen etc. statt.

Themen: Konzept, Werbemaßnahmen, Sicherheitsmaßnahmen, Standplätze, Rahmenprogramm, Angebote (Speisen, Getränke, Unterhaltung), Hobbeleslauf, u. a.

Hierzu wird herzlich eingeladen.

Jan Sarnecki und Laura Heger

Sprecherteam der ArGe Königsbacher Vereine
arge-koenigsbach@gmx.de

JS



EHE- UND ALTERSJUBILARE



Altersjubilare

Wir gratulieren – eine wichtige neue Information an unsere Altersjubilare ab dem 70. Lebensjahr

Nach den neuen Datenschutzbestimmungen werden zukünftig keine Altersjubilare mehr veröffentlicht.

Die persönlichen Besuche der Jubilar:innen durch den Bürgermeister bleiben bestehen. Die Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung freuen sich weiterhin auf die Gespräche und Begegnungen an den Ehrentagen unserer Bürger und Bürgerinnen.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



In der „Kita Regenbogen“ wird Inklusion gelebt



Foto: Ann-Katrin Nebel

Ein Jahr lang haben alle pädagogischen Fachkräfte der „Kita Regenbogen“ aktiv am Modellversuch Inklusion teilgenommen, der vom Forum für Frühkindliche Bildung ins Leben gerufen und durchgeführt wurde.

In dieser intensiven Zeit ging es darum, ein inklusives Umfeld für alle Kinder zu schaffen, jedes Kind mit seinen individuellen Merkmalen und Fähigkeiten anzunehmen, ihre individuellen Bedürfnisse und Interessen noch genauer wahrzunehmen und zu unterstützen.

Ein großer Schwerpunkt war außerdem das Thema Vielfalt. Die pädagogischen Fachkräfte haben sich darin geübt, die unterschiedlichen Hintergründe, Fähigkeiten und Perspektiven der Kinder intensiv zu beleuchten und mit in das pädagogische Handeln einzubeziehen. Das Team wurde ermutigt, die vielen vorhandenen Ressourcen jedes einzelnen Teammitglieds zu nutzen und damit auf die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und individuelle Lösungen zu entwickeln.

Der erfolgreiche Abschluss des Modellversuchs Inklusion ist ein Meilenstein, der die pädagogische Arbeit mit Sicherheit prägen wird.

Denn eins ist gewiss: Inklusion ist kein Ziel, das einfach erreicht werden kann, sondern ein ständiger Prozess. Die Kita Regenbogen ist fest entschlossen, diesen Weg weiterzugehen, um sich für eine Welt einzusetzen, in der jedes Kind die Chance hat, genau so, wie es ist, gesehen und angenommen zu werden.

Ann-Katrin Nebel

Johannes-Schoch-Schule

Projekt Streuobstwiese: Wir pflanzen einen Obstbaum

Die Klassen 3a und 3b haben an verschiedenen Tagen ihre Obstbäume eingepflanzt. Nun folgt ein Bericht der Kinder aus der Klasse 3b:



Die 3a schneidet die Wurzeln an.

Foto: JSS

Ein spannender Ausflug. Am Donnerstag, den 14.03.24 waren wir mit meiner Klasse einen Kirschbaum pflanzen. Wir waren auf Johanna Vogts Grundstück und dort durften wir den Kirschbaum Johanna einpflanzen. Genau, richtig gelesen, der Kirschbaum hieß ebenfalls Johanna. Wir hatten auch gestaunt.

Beim Grundstück angekommen, wartete Frau Kunzmann mit ihrem gesamten Equipment auf uns. Sie erarbeitete mit uns alle Schritte, die man einhalten sollte, wenn man einen Baum pflanzen möchte.

Als Erstes mussten wir schauen, wo der Kirschbaum eingepflanzt wird. Mit Mehl markierten Ceyda, Leon und Sophie die Stelle. Als Nächstes haben wir an der markierten Stelle die Erde ausgegraben. Das Loch sollte 80 Zentimeter tief sein. Anschließend mussten wir den Wühlmausdraht ausgelegen, damit die Mäuse die

Wurzeln nicht anknabbern. Danach schlugen wir den Pfahl ein, aber Achtung: Dabei muss man auf die Wetterseite achten! Nachdem wir den Pfahl eingeschlagen hatten, sollten die Baumwurzeln vorbereitet werden.

Besonders wichtig sind die dicken Wurzeln, denn die halten den Baum an der Stelle fest, darum schnitten wir sie an, damit sie weitertreiben und den Baum festigen können. Die dünnen Wurzeln versorgen den Baum mit Nährstoffen und Wasser. Bevor wir schließlich den Kirschbaum einpflanzten, mussten wir noch auf die Veredelungsstelle achten. Die Wurzeln überschütteten wir nach und nach mit Erde und anschließend gossen wir langsam Wasser darüber, damit die Wurzeln komplett mit Erde umfasst sein konnten. Nachdem wir den Baum gepflanzt hatten, konnte nun der Schutz angebracht werden. Zunächst kam der Verbeißschutz dran, anschließend brachten Ceyda, Johanna und Sophie den Achterknoten an.



Die 3b bringt den Achterknoten an.
Foto: JSS

Der begleitet den Baum beim Wachsen. Alles in allem war es ein sehr schöner und erfolgreicher Tag für alle. Am Ende gab es ein kleines Picknick mit Vesper und Spiel auf der Wiese.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Vogt und Familie Fahr (insbesondere Großeltern von Johanna Fahr), die uns erlauben auf ihrem Grundstück dieses tolle Projekt durchzuführen.

Vielen Dank auch an Frau Kunzmann, die uns durch das Streuobstwiesenprojekt begleitet und unterstützt. Nicht zuletzt möchten wir uns beim Förderverein der Johannes-Schoch-Schule bedanken, der uns dieses Projekt ermöglichte.

Die Kinder der 3b und Betül Sener-Ünlü

Willy-Brandt-Realschule

Schulsanitätsdienst-AG startet an der Willy Brandt-Realschule



Die neuen Schulsanis der Willy-Brandt-Realschule
Foto: Daniela Kneis, DRK Pforzheim

Es gibt eine Premiere an der Willy Brandt-Realschule in Königsbach. Die Realschullehrerin Tine Bonfert hat zu Beginn des Schuljahres nach einer entsprechenden Ausbildung beim Deutschen Roten Kreuz die AG „Schulsanitätsdienst“ (SSD) ins Leben gerufen. 15 Nachwuchs-Sanitäter hat die Pädagogin seither in Erster Hilfe ausgebildet. Mithilfe des SSD im benachbarten Lise-Meitner-Gymnasium werden die Jugendlichen demnächst in Pausen und bei schulischen Veranstaltungen eingesetzt. Um fit zu sein für die Einsätze, bilden sich die Schüler einmal wöchentlich für zwei Schulstunden fort. Von Sandra Scheible, Schulkoordinatorin für den DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis, haben die Jugendlichen nun ihre offiziellen Ernennungsurkunden erhalten. Sie wird die motivierte Truppe auch weiterhin begleiten und in Kürze noch eine spezielle Tasche mit professioneller Einsatzrüstung übergeben.

Daniela Kneis, Deutsches Rotes Kreuz Pforzheim

Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V.



Mitgliedswettbewerb des Fördervereins der Willy-Brandt-Realschule

Der Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V. veranstaltete auch in diesem Schuljahr einen Mitgliedswettbewerb für die 5. Klässler. Zu gewinnen gab es einen Zuschuss für die Klassenkasse in Höhe von 50 €.

Dieses Jahr haben wir zwei Klassen auf dem ersten Platz:

- Klasse 5b (Herr Knorr und Frau Ilg)
- Klasse 5c (Frau Felten und Frau Volk)



Klasse 5b



Klasse 5c

Fotos: FVWBR

Auf diesem Weg möchten wir alle neuen Mitglieder herzlich willkommen heißen.

Denn mit der Hilfe unserer Mitglieder (Eltern, Lehrer, Ehemalige, Freunde und Unternehmen) können wir in Zukunft noch mehr erreichen. Beteiligen Sie sich: Aktiv durch Ihre Ideen und Ihr Engagement oder passiv durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende.
Text: A. Schrödter

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



Leitung: Stefanie Klier
Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72
Telefon: 0177/8379831 (Di., Mi, Do. von 09:00 bis 15:00 Uhr)
E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de
Sprechstunde im vhs-Familientreff und
Elterncafé im Familientreff: mittwochs, 14-täglich – Infos zu Terminen bei Frau Klier
Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Workshops, Gesprächskreise, Vorträge BLW – Babys erste Beikost – leicht gemacht

für Eltern, Babys mitbringen möglich
Julia Simeit – Expertin für Baby Led Weaning
Dienstag, 09.04.2024, 09:30-11:30 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72
Gebühr 12,00 €

Kursnummer 241-8554 K

Die Dozentin ist zertifizierte Stillberaterin (IBCLC) sowie Fachkraft für Formula-ernährte Säuglinge & babygeleitete Beikost.

Babymassage - systematische, ganzheitliche und liebevolle Begegnungen mit sich selbst und Ihrem Baby für Mütter/Väter und ihr Baby ab der 6. Lebenswoche bis ins Krabbelalter

Saskia Hübner
Beginn: Mittwoch, 08.05.2024
6 Termine, Mi., 09:00 - 10:30 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72,

Gebühr 71,00 €; bitte nur Elternteil anmelden, das Baby ist mitangemeldet; Kleingruppe

Kursnummer 241-8553

Achtsamkeit mit Musik

Musik für die Seele
für Mamas, Papas, Omas oder Opas und alle, die etwas mehr auf sich achtgeben möchten!

Claudia Meerwarth
Beginn: Donnerstag, 25.04.2024
5 Termine, Do., 18:30 - 19:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72,

Gebühr 62,00 €

Kursnummer 241-8555 K

Treffpunkt Familie

Gemeinsamzeit – Ich koche mit Mama oder Papa Thailändische vegetarische Küche

für Kinder mit Mama oder Papa bzw. Oma oder Opa
Ratchanee Mai
Samstag, 13.04.2024, 10:30-14:30 Uhr
Heynlinsschule Stein, Heynlinstr. 18, Küche
Gebühr 60,00 €; inkl. 25,00 € Lebensmittel; Gebühr für (Groß-) Elternteil-Kind-Paar, nur Erwachsene anmelden

Kursnummer 241-8560 K

Wir kochen und genießen gemeinsam diese thailändischen Leckereien.

Gemeinsam kochen - Gemeinsam essen - **GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN.**

Treffpunkt Kinder

Wir backen: Macarons eine süße Leckerei

für Kids ab 10 Jahren
Romy Mayer
Samstag, 20.04.2024, 12:00-15:45 Uhr
Heynlinsschule Stein, Heynlinstr. 18, Küche
Gebühr 47,00 €; inkl. 18,00 € Lebensmittel
Kursnummer 241-8570 K

Küken hautnah erleben

für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Roland Ohnmacht
Samstag, 27.04.2024, 13:30-16:00 Uhr
Kleintierzüchter-Vereinsheim, am Ende der Waldstraße gegenüber dem Bolzplatz,
Gebühr 9,00 €; Speisen inbegriffen

Kursnummer 241-8567 K

Bacherkundung mit den Bachpaten

für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Harry Faaß
Samstag, 22.06.2024, 13:30-15:00 Uhr
Am Ententeich in Stein, Weiherstr. 3, neben dem Entenspielplatz
Gebühr 12,00 € pro Kind; 24,00 € pro Familie.

Kursnummer 241-8569 K

ELTERNCAFÉ -

offener Treff im Familientreff am Plötzer

Hier könnt Ihr neuen Input zu kindlicher Entwicklung bekommen, neue Kontakte knüpfen und Euch austauschen oder einfach mit Spiel und Spaß ein paar schöne Stunden in lockerer Atmosphäre verbringen.

Wir haben wechselnde informative und auch kreative Angebote. Jeder ist willkommen! Eine Anmeldung ist nicht notwendig - einfach vorbeikommen!

Wir freuen uns auf Euch!

**Mittwochs, 14-täglich von 9-12 Uhr
(in der Ferien findet KEIN offener Treff statt)**

Nächster Termin:

Mittwoch, 10.04.2024, von 9-12 Uhr

Infos zu Terminen: Telefon: 0177/8379831 (Di., Mi., Do. von 09:00 bis 15:00 Uhr)
Oder per E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de

Rückblick Babysitterkurs

Die 12 Teilnehmerinnen des am vergangenen Wochenende stattgefundenen Babysitterkurses dürfen sich mit Kursleiterin Nancy Weber über ihr erlangtes Diplom freuen.

In 7 Kurstunden gab es neben viel theoretischem Input auch Zeit, das Gelernte bei Gruppenaufgaben zu vertiefen.

Kursinhalt war unter anderem:

- Entwicklung des Kindes in den ersten 6 Lebensjahren
- Bedürfnisse der Kinder
- Pflege von Babys und Kleinkindern
- Ausnahmesituationen – was tun im Krankheitsfall und bei Unfällen?

Wenn Sie also auf der Suche nach einem qualifizierten Babysitter sind: Der Familientreff vermittelt gerne!!!



Foto: S. Klier

Teilnehmerinnen des Babysitterkurses im vhs-Familientreff am Plötzer mit Kursleiterin Nancy Weber

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Projekt von Ballettschule und Sinfonieorchester nimmt Fahrt auf!

KREATIV sein, den TEAMGEIST stärken, mit AUSDAUER und ZUSAMMENHALT Ziele erreichen – dies sind wertvolle Erfahrungen, die seit über 37 Jahren an der Musik- und Kunstschule gemacht werden. Sie können am Mittwoch + Donnerstag, den 08.+09.05.2024 um 19.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen erleben, dass Kultur mehr bietet als Spaß und Zeitvertreib. Wir laden herzlich ein zum Kooperationsprojekt mit dem Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule und der Ballettschule Remchingen. Zum „Bolero“ von Ravel, dem „Schwan“ von Saint-Saens und der Filmmusik zu „Fluch der Karibik“ hat die Leiterin der Ballettschule Choreografien erstellt und einstudiert. Das Sinfonieorchester wird von Susanne Reiner geleitet, die Inszenierung und Choreografie hat Penny Robinson-Debatin übernommen.

Karten gibt es ab sofort beim Kartenbüro der Kulturhalle Remchingen.

In den Osterferien ist das Büro der Musik- und Kunstschule nicht durchgängig besetzt.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ lädt ein: Mandelblütenfest in Diefenbach und informativer Spaziergang rund um Mühlhausen an der Enz

Die Mandelblüte ist ein untrügliches Zeichen, dass der Frühling begonnen hat. Wer die wundervolle Natur gerne mit dem Geschmack von regionalen Weinen und kleinen, leckeren Speisen kombinieren möchte, für den ist das Mandelblütenfest am Sonntag, 7. April, die perfekte Adresse. Von 11 bis 18 Uhr können die Besucherinnen und Besucher zu Fuß in den Weinbergen schöne Momente und herrliche Ausblicke in der erblühten Natur erleben, mit anderen ins Gespräch kommen oder einfach nur die Seele baumeln und die herrliche Natur bei einem guten Glas Wein genießen.



Auch in diesem Jahr lockt das Mandelblütenfest zum Genießen in die Weinberge von Diefenbach.

Foto: Weingut Häussermann

Nähere Infos gibt es beim Weingut Häussermann unter www.weingut-haeussermann.de oder telefonisch unter 07043 8449.

Eine Woche später, am Sonntag, 14. April, lädt Stadtführerin Beate Dütsch zu einem Spaziergang rund um Mühlhausen an der Enz ein. Vom Treffpunkt um 15 Uhr an der Enztalhalle in Mühlhausen, geht es zunächst an der Enz entlang und weiter durch die Weinberge oberhalb der Enzschleife. Hier erfahren die Teilnehmenden unter anderem Interessantes zur Entstehung der Kulturlandschaft und den dortigen Anbau verschiedener Weinsorten. Für den Rundgang ist festes Schuhwerk erforderlich, da auch Wengertstaffeln und -leitern erklommen werden. Die Tour ist nicht barrierefrei, aber für Kinder geeignet und kostet keine

Gebühr. Teilnehmen können maximal 20 Personen. Eine Anmeldung bei der vhs Mühlacker (E-Mail vhs@stadt-muehlacker.de, Telefon 07041 876300) ist jedoch erforderlich.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Voraussichtlich ist Anfang April zudem ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Für Fragen steht Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

„Tag des Waldes“ am 21. März: Gelebte Nachhaltigkeit im Wald

Am 21. März beginnt nicht nur der kalendarische Frühling - dieses Datum wurde auch von der FAO (der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) im Jahr 1971 zum „Tag des Waldes“ ausgerufen. Hintergrund war und ist bis heute der globale Rückgang der Waldfläche. „Die Botschaft des jährlich überall auf der Welt begangenen Tags des Waldes lautet: Wälder schützen und nachhaltig nutzen, anstatt sie zu zerstören“, erläutert der Forstdezernent des Enzkreises, Holger Nickel. Aus diesem Grund sei der 21. März seit 2012 zudem offizieller Aktions- und Thementag der Vereinten Nationen.

Da man sich hierzulande der Bedeutung der nachhaltigen Waldnutzung bewusst ist, wurde diese im Landeswaldgesetz niedergeschrieben. Dort heißt es: „Der Wald ist so zu bewirtschaften, dass die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes unter Berücksichtigung der langfristigen Erzeugungszeiträume stetig und auf Dauer erbracht werden (Nachhaltigkeit).“

Davon abgesehen ist eine nachhaltige Nutzung des Holzes ur-eigenes Interesse der Waldbesitzer. Doch nicht immer wurden die Wälder der Region nachhaltig genutzt: Im Mittelalter kam es durch Übernutzung zu einer weitreichenden Entwaldung der Landschaft. Damals spielte Holz auch als Brennstoff im Bergbau eine sehr große Rolle.

Hans Carl von Carlowitz gilt als Begründer des Nachhaltigkeitsprinzips. Er realisierte die drohende Rohstoffkrise. Deshalb formulierte er 1713 in seinem Werk „Sylvicultura oeconomica“ erstmals, dass immer nur so viel Holz geschlagen werden sollte, wie durch planmäßige Aufforstung, durch Säen und Pflanzen nachwächst. „Das Nachhaltigkeitsprinzip ist heute der zentrale Pfeiler der Forstwirtschaft. Der von uns betreute Körperschaftswald ist gemäß Landeswaldgesetz nach periodischen und jährlichen Betriebsplänen zu bewirtschaften“, wie Holger Nickel erläutert.

Forstamtsleiter Andreas Roth ergänzt: „Gegenwärtig wird in 12 Gemeinde- und Stadtwäldern des Enzkreises die Forsteinrichtung, d. h. die mittelfristige Forstbetriebsplanung erneuert. Auf Basis der gesetzlichen Regelungen, aktueller Betriebsdaten und der Zielsetzung der Eigentümer wird dabei unter anderem geplant, wie viel Holz in den nächsten Jahren genutzt werden kann und wie viel gepflanzt werden muss.“

Bei der Waldverjüngung gibt es nach Worten des Experten viel zu beachten: „So ist Boden nicht gleich Boden. Beispielsweise gibt es im Enzkreis Buntsandstein, Kalkstein oder Keuper als Ausgangsgesteine. Ein Blick auf die Standortskarte ist daher unerlässlich, bevor man sich für eine Baumart entscheidet.“ Der fortschreitende Klimawandel sei ein weiterer Faktor, den es bei der Baumartenauswahl zu berücksichtigen gilt.

Um für die anstehenden Planungen bei der Forsteinrichtung bestens gerüstet zu sein, ließen sich deshalb die Försterinnen und Förster des Forstamtes Enzkreis jüngst zum Thema „Baumarteneignung im Klimawandel an ausgewählten Waldstandorten“ auf den aktuellen Wissensstand bringen.

„Die Traubeneiche ist für uns eine der wichtigsten Baumarten, um die Wälder des Enzkreises klimafit zu machen“, so Nickel und Roth abschließend. „Deshalb wird sie im Enzkreis aktuell besonders viel gepflanzt. Am Ende muss man aber auf großer Fläche mit dem arbeiten, was einem die Natur gibt.“ Es gelte, die klimastabilen Baumarten in der Naturverjüngung zu erhalten. Denn bei zu hohen Wildbeständen gingen diese durch Wildverbiss oft verloren. Darüber hinaus können durch Einbringung weiterer klimastabiler Baumarten wie zum Beispiel der Flaumeiche oder der Baumhasel wertvolle Initiale gesetzt werden.

Die beste Zeit für Pflanzungen ist übrigens der Frühling und der Herbst. Diesen Frühling sind die Voraussetzungen - bedingt durch den vielen Niederschlag der letzten Monate - ideal. Das Forstamt berät Privatwaldbesitzer auf Anfrage kostenlos rund um das Thema Pflanzung. (enz)



Wälder schützen und nachhaltig nutzen – das ist nicht nur die zentrale Botschaft des Tags des Waldes, sondern auch ureigene Aufgabe der Fachleute des Forstamtes. Foto: Enzkreis, Forstamt

Demnächst bei jedem Haushalt im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

Seit Mittwoch, 20. März, wird an alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“ verteilt. Bereits zum zweiten Mal spricht das Amt für Abfallwirtschaft darin auf einer ganzen Seite Kinder direkt an. „Wir möchten damit – genauso wie mit unseren Unterrichtseinheiten in Schulen – bereits in frühen Jahren Kinder und Jugendliche für die Themen Abfall und Umwelt sensibilisieren“, so Abfallberaterin Carina Aydin.



In diesen Tagen erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe der Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“.

Foto: enz, Dr. D. Eickhoff

Ein weiterer Schwerpunkt in der Zeitung sind die Abfall- und Klimaschutzwochen, in denen vom 15. April bis 13. Mai wieder zehn Anlagen zur Abfallbehandlung und umweltfreundlichen Energieerzeugung besichtigt werden können. Außerdem enthält die Zeitung umfassende Informationen zu den seit 19. März an alle Haushalte verschickten Abfallgebühren-Bescheiden. Weitere abfallwirtschaftliche Themen im Heft sind die Sammlung von Altfett auf den Recyclinghöfen sowie die Schadstoffsammlung im April in allen Gemeinden des Enzkreises.

Im Klima-Teil der Zeitung wird das neue Gebäudeenergiegesetz näher erläutert. Die „Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung“ beim Landratsamt hat eine Online-Karte erstellt, auf der zahlreiche Adressen, Anlaufstellen und Projekte verzeichnet sind,

die zeigen, wie der Umstieg auf eine klimafreundliche Zukunft gelingen kann. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieberatung Enzkreis Pforzheim gGmbH (keep) für Bürgerinnen und Bürger rundet diesen Umstieg ab.

Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Telefon 07231 354838 oder im Internet unter www.entsorgung-regional.de. (enz)

Am Donnerstag, 11. April: „Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

Am Donnerstag, 11. April, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profistimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demnzzentrum@enzkreis.de. (enz)

Anspruchsvolle Prüfung mit Bravour bestanden: 25 neue Obstbaumfachwarte für die Streuobst- pflege im Enzkreis und Pforzheim

Große Anspannung herrschte bei den 7 Frauen und 18 Männern, die dieser Tage in einer Obstbaumreihe bei Wurmberg einen Apfelbaum fachgerecht schneiden mussten. Denn der Baumschnitt war Teil der Prüfung zum Fachwart bzw. zur Fachwartin für Obst und Garten. Die zum Obstbaumschnitt nötigen Kenntnisse erlernten die Prüflinge seit Januar in einem praxisbetonten Kurs mit einem Umfang von rund 100 Stunden. Der Kurs endete mit dieser praktischen Prüfung, ergänzt durch eine Wissensabfrage in Schriftform. Alle 25 Prüflinge meisterten die Prüfungsaufgaben mit Bravour, und das, obwohl die durchzuführenden Schnittmaßnahmen an den Bäumen sehr anspruchsvoll waren.

Die Urkundenübergabe fand im Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereines Wurmberg statt. Die Kursveranstalter – vertreten durch Holger Nickel (Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung beim Landratsamt Enzkreis), Rolf Heinzelmann (Landesgeschäftsführer des „Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg“, LOGL), Jürgen Metzger (Erster Vorsitzender des „Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Enzkreis/Pforzheim“, KOGV) und Kursleiter Bernhard Reisch, Obstbaufachberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises – gratulierten zum erfolgreichen Abschluss des Kurses und sparten dabei nicht mit Lob und Anerkennung.

Die Absolventinnen und Absolventen mit den besten Prüfungsergebnissen erhielten ein Buchpräsent. Dies waren Daniel Fränkle (Königsbach), Martin Vincon (Sternenfels), Nina Maria Birk (Heimsheim), Wolfgang Vogt (Gräfenhausen), Andreas Samland (Niefern-Öschelbronn) und Jan Schulzek (Mühlacker). Hubert Kleiner, Vorsitzender der Fachwartevereinigung Enzkreis/Pforzheim warb bei den frischgebackenen Fachwartin und Fachwarten für einen Beitritt zum Fachverband, um beispielsweise über vereinseigene Fortbildungsangebote und Schulungen auf dem Laufenden gehalten zu werden.

Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bot diesen Kurs in Kooperation mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine nun schon zum fünfzehnten Mal seit 1997 an.

Ausbildungsschwerpunkt ist die Vermittlung praktischer Fertigkeiten zur Obstbaumpflege in Streuobstbeständen, ergänzt durch Unterrichtseinheiten zu Gemüseanbau, Gartengestaltung, Düngung und Pflanzenschutz. Einen neuen Kurs wird es laut Bernhard Reisch voraussichtlich in zwei Jahren geben.

„Fachwartin und Fachwarte für Obst und Garten sind in der Region über die Jahre zu einer festen und verlässlichen Größe beim Erhalt der Streuobstwiesen geworden“, so Dezernent Holger Nickel abschließend. „Sie tragen das Fachwissen über Streuobstpflge durch ihre Arbeit in Vereinen, Initiativen oder auch im privaten Umfeld in die Breite. Ohne diese qualifizierten Fachkräf-

te könnten viele Projekte im Bereich der Streuobstwiesenpflege nicht umgesetzt werden. An dieser Stelle daher ein großes Dankeschön an alle, die sich hier engagieren.“ (enz)



Anspruchsvolle Prüfung mit Bravour gemeistert: Die Teilnehmer des Kurses „Fachwart für Obst und Garten“ mit den besten Absolventen in der Mitte. Die Kursveranstalter wurden vertreten durch (von rechts) Jürgen Metzger (KOGV), Rolf Heinzelmann (LOGL), Bernhard Reisch (Kursleiter), Hubert Kleiner (Fachwartvereinigung), Günter Leonhard (Co-Ausbilder) und Holger Nickel (Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung).

Bild: Enzkreis; Fotografin: Ries

„Early Excellence“ – Jugendamt bildet Kita-Fachkräfte weiter – Positiver Blick auf die Stärken der Kinder und Eltern

Das Jugendamt Enzkreis hat Fachkräften, die in Kindertageseinrichtungen arbeiten, bei einer zweitägigen Fortbildung mit dem so genannten „Early-Excellence-Ansatz“ ein pädagogisches Modell vorgestellt, das den Fokus auf die Potenziale von Kindern und ihren Eltern richtet. Referentin Sandra Pöhler – sie ist „Early-Excellence“-Beraterin und ausgebildete Erzieherin, Theater- und Sozialpädagogin – zeigte anhand konkreter Beispiele, wie im Kita-Alltag der Fokus auf ressourcenorientiertes und ganzheitliches Arbeiten gelegt werden kann.

Nach ihren Worten steht dabei das Wohlbefinden des Kindes im Mittelpunkt; sie sollen ihre inneren Schätze entdecken und so selbstbewusste Persönlichkeiten werden können. Für die Fachkräfte heiße das, mit positivem, bestärkendem Blick auf die Kinder und ihre Entwicklung zu schauen.

Im April sind zwei weitere Fortbildungstage für Einrichtungen geplant, die sich am Programm KiFaMi beteiligen. KiFaMi steht für „Kindertageseinrichtungen stellen Familien in den Mittelpunkt“ und ist ein Förderprogramm des Enzkreises. Teilnehmende Einrichtungen erhalten Fördergelder, die sie für Angebote und Projekte für und mit den Familien nutzen dürfen. Das können ein Elterncafé, eine Elternbibliothek, Qualifizierungs- und Fortbildungsprojekte oder Kita-Sozialarbeit sein – die Angebote sind so vielfältig wie die Familien und so bunt wie die Kita-Landschaft selbst. Ziel ist es auf alle Fälle, die Kitas noch mehr zu Orten der Begegnung zu machen und Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen und zu stärken.

Weitere Infos finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „kifami“).



Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Fortbildung des Jugendamtes Enzkreises erfuhren mehr über den „Early Excellence“-Ansatz, der mit positivem Blick auf die Stärken von Kindern und Eltern schaut. (enz)

„Völlig von den Socken“ – Initiatoren begeistert von überwältigender Resonanz auf Socken-Challenge anlässlich Welt-Down-Syndrom-Tag

„Völlig von den Socken“ – das waren der Enzkreis, die Stadt Pforzheim und die Selbsthilfegruppe UpSideDown angesichts der überwältigenden Resonanz auf ihre gemeinsame Aktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag. Ursprünglich war (in Anlehnung an das Datum dieses Tages, den 21.03.) das Ziel, bis Mitte März 2103 Socken zu sammeln – eine echte Challenge. Letztendlich wurde es mit unglaublichen 15.578 mehr als das Siebenfache, darunter kurze, lange, bunte, einfarbige und gepunktete Strümpfe, die bereits Wochen vor dem Down-Syndrom-Tag bei den Initiatoren eintrudelten.



Mit mehr als 15.000 Socken symbolisch für Vielfalt und Inklusion: Zahlreiche Menschen aus der Region waren am Welt-Down-Syndrom-Tag zu einem Flashmob auf den Pforzheimer Marktplatz gekommen. (enz)

Foto: Umut Yumuk



„Völlig von den Socken“: (von links) Evrim Günay (UpSideDown), Moderatorin Anny Maleyes, Astrid Engel und Diana Kirsch (beide UpSideDown), Pforzheims Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn, die Inklusionsbeauftragte des Enzkreises, Anne Marie Rouvière-Petruzzi, und Landrat Bastian Rosenau.

Foto: Indigo Pictures, Paul Hoffer

Entsprechend groß war erfreulicherweise dann auch der Zuspruch bei der eigentlichen Aktion: Rund 200 Menschen – darunter auch Landrat Bastian Rosenau, Pforzheims Sozialbürgermeister Frank Fillbrunn, die Inklusionsbeauftragte des Enzkreises, Anne Marie Rouvière-Petruzzi, und Lena Gasde, Projektkoordinatorin für Inklusion bei der Stadt Pforzheim, sowie Mitglieder der Selbsthilfegruppe UpSideDown – hatten sich am Donnerstagabend auf dem Pforzheimer Marktplatz eingefunden, um bei einem „Flashmob“ die Socken symbolisch auf eine Leine zu hängen und damit für Vielfalt und Inklusion einzustehen.

Jedes Jahr am 21.03. findet der Welt-Down-Syndrom-Tag statt. Das Datum steht für die genetische Besonderheit von Menschen mit Trisomie 21, denn bei ihnen ist das 21. Chromosom 3-fach vorhanden. Und da Chromosomen unter dem Mikroskop ähnlich aussehen wie Socken, tragen Leute auf der ganzen Welt an diesem Tag verschieden bunte Strümpfe. Menschen mit Trisomie 21 haben in der Realität oft nicht die gleichen Möglichkeiten und Chancen wie Menschen ohne Behinderung. Und mit dem Socken-Flashmob wollten die Initiatoren den Fokus auf diese Situation lenken – was ihnen zweifellos gelungen ist. (enz)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvetrieb.de
Internet: www.gsvetrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Tag der offenen Gartentür am 30. Juni: interessante Gärten gesucht!

Gartenfreunde sollten sich den 30. Juni im Kalender markieren. An diesem Sonntag findet wieder landesweit der „Tag der offenen Gartentür“ statt. Auch im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim werden Gärten mit verschiedensten Gestaltungsschwerpunkten an diesem Tag für interessierte Gäste geöffnet sein. Die Besucher sollen vielfältige Eindrücke und Anregungen bekommen, können sich untereinander und mit den Gartenbesitzern fachlich austauschen und dabei neue Kontakte knüpfen.



Die Initiative für den „Tag der offenen Gartentür“ geht vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg (LOGL) aus. In der Region wird die Aktion vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt

Enzkreis und der Stadt Pforzheim koordiniert.

„Um eine möglichst große Auswahl an verschiedenen Gärten als Besuchsziele anbieten zu können, suchen wir Gartenbesitzerinnen und -besitzer, die bereit sind, die Tür zu ihren grünen Paradiesen an diesem Tag für interessierte und gleich gesinnte Menschen zu öffnen“, erklärt Bernhard Reisch vom Enzkreis-Landwirtschaftsamt. „Wir wünschen uns insbesondere Ziergärten mit großer Pflanzenvielfalt oder besonderen Gestaltungselementen, aber auch Nutzgärten mit Gemüse-, Kräuter- oder Obstanbau. Angesichts immer trockenerer Sommerhalbjahre sind auch widerstandsfähige Stauden und Gehölze spannend“, so der Obst- und Gartenbauberater. Erfahrungsgemäß verhalten sich die Gartenbesucher sehr rücksichtsvoll und sind dankbar für die Besuchsmöglichkeit, weiß Reisch. Und bei erstmaliger Anmeldung besuchen die Organisatoren die Gärten nach Absprache vorab und geben Tipps zur Durchführung des Tages.

Für Fragen und weitere Informationen zu diesem Angebot stehen Bernhard Reisch (Telefon 07231 308-1831; E-Mail bernhard.reisch@enzkreis.de) und auch Karin Prem vom Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Pforzheim (Telefon 07231 39-1851, E-Mail karen.prem@pforzheim.de) gerne zur Verfügung. Anmeldungen sind - abweichend vom Anmeldetermin beim LOGL - bis spätestens 29. April über das Anmeldeformular auf der Homepage des LOGL (<https://www.logl-bw.de/index.php/tag-der-offenen-gartentuer>) möglich, wo auch umfangreiche Informationen zum Ablauf eingestellt sind. Anmeldeformulare können auch direkt bei den genannten Ansprechpartnern angefordert werden. (enz)

Staudengärten mit einer großen Vielfalt an Blattformen, verschiedenen Blütezeiten und abgestimmter Höhenstaffelung können auch kleine Gärten eindrucksvoll prägen.

Vielfältige Bepflanzung mit Gehölzen und Stauden, kombiniert mit einladenden Sitzplätzen bringen eine hohe Aufenthaltsqualität in die Gärten.

Bilder: Enzkreis; Fotograf: Bernhard Reisch

Deponie Hamberg in Maulbronn am Samstag, 30. März, geschlossen

Am Ostersonntag, den 30. März, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Zu entsorgende Abfälle werden noch bis Gründonnerstag, den 28. März, täglich von 7:30 bis 11:45 Uhr

und von 12:45 bis 15:45 Uhr angenommen. Ab Dienstag, den 2. April, ist die Deponie wieder montags bis freitags von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 15:45 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr geöffnet. Die dezentralen Recyclinghöfe im Enzkreis können zu den im Abfahrplan angegebenen Zeiten aufgesucht werden. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Regierungspräsidium Karlsruhe

L 571: Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Knotenpunkt B 293 / L 571 und Zementwerk OPTERRA in Wössingen Vollsperrung der L 571 vom 2. April bis voraussichtlich Ende Juli 2024 und kurze halbseitige Sperrungen auf der B 293

Das Regierungspräsidium Karlsruhe saniert unter Vollsperrung ab dem 2. April 2024 die L 571 zwischen dem Knotenpunkt B 293 / L 571 und dem Zementwerk OPTERRA in Wössingen auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern. In diesem Zuge werden auch zwei Brücken, die sich auf der Strecke befinden, instand gesetzt. Die Arbeiten sollen bis Ende Juli 2024 abgeschlossen werden. Der Sanierungsabschnitt schließt an die im letzten Jahr erfolgreich durchgeführte Fahrbahndeckenerneuerung auf der B 293 zwischen Jöhlingen und Dürrenbüchig an. Aufgrund von feststehenden Rahmenbedingungen war eine parallele Ausführung der beiden Maßnahmen im letzten Jahr nicht möglich (Pressemitteilung 15. Februar 2024).

Ein Teil der Verkehrssicherung wird bereits ab Donnerstag, 28. März 2024, aufgebaut und am Tag des Baustarts aktiviert werden. Ebenso vor Baubeginn wird an der Ortseinfahrt Wössingen auf Höhe des REWE-Marktes eine Fußgängerampel aufgestellt. Voraussichtlich am 2. April 2024 ab 8 Uhr wird die Verkehrssicherung dann vollständig eingerichtet sein.

Umleitungen

Aufgrund der Vollsperrung der L 571 ab dem Knotenpunkt B 293 / L 571 kann das Gewerbegebiet Wössingen nicht mehr direkt über die L 571 (Ausfahrt Wössingen-Ost) angefahren werden. Während der Bauarbeiten erfolgt daher die Anfahrt zum Gewerbegebiet Wössingen von Pfinztal kommend über die Ausfahrt Wössingen-West sowie die Wössinger Straße. Der aus Richtung Bruchsal kommende Lkw-Verkehr mit Ziel Gewerbegebiet Wössingen wird über die B 294 durch Bretten in Richtung Sprantal und weiter über die K 3568 sowie die K 3567 und die K 3565 umgeleitet.

Lokale Verkehrsbeeinträchtigungen durch Brückeninstandsetzungen

Im Rahmen der Fahrbahndeckenerneuerung sollen auch Brückeninstandsetzungen stattfinden. Dadurch kommt es während der Bauzeit auf der B 293 zu lokalen, kurzen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Zunächst muss für den Einhub des Schutz- und Arbeitsgerüsts an der nach dem Knotenpunkt B 293 / L571, von Pfinztal kommend, gelegenen Brücke über die B 293, die Verkehrsführung der L 571 über die B 293 geändert werden. Dazu wird in den Nächten von Freitag, 12. April auf Samstag, 13. April 2024 sowie von Samstag, 13. April auf Sonntag, 14. April 2024, die B 293 unterhalb der Brücke auf einer Länge von circa 50 Metern von jeweils 21 bis 6 Uhr halbseitig gesperrt. Bei unvorhergesehenen Störungen im Bauablauf wird gegebenenfalls eine weitere halbseitige Sperrung in der Nacht von Sonntag, 14. April auf Montag, 15. April 2024, zu denselben Zeiten notwendig.

Zur Herstellung von Bauwerkstreppen an den beiden vor dem Knotenpunkt gelegenen Brücken, auf dem im letzten Jahr sanierten Teil der B 293, muss außerdem die Fahrbahn der Feldwegunterführung auf der B 293 temporär halbseitig gesperrt werden. Die Bauwerkstreppen konnten im letzten Jahr aufgrund von natur-

schutzrechtlich vorgeschriebenen Vergrümmungsmaßnahmen, die einen Vorlauf von etwa einem Jahr haben, nicht gebaut werden. Im Zuge des Baus wird es weitere halbseitige, kurzzeitige Sperren geben, die das Regierungspräsidium jeweils im Voraus bekannt gegeben wird.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmenden für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis. Weitere Informationen unter VerkehrsInfo BW mit aktuellen Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen sowie in der „VerkehrsInfo BW“-App.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carl

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder 0174 2451674 oder thomas.brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232/2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Zur Kenntnisnahme für die Gemeinde:

Ab dem 02. April 2024 beginnen die Baumaßnahmen bezüglich der Erneuerung der Kanalisation in der gesamten Kirchstraße.

Die Sanierungsarbeiten werden abschnittsweise durchgeführt. Eine Zufahrt zum Gemeindehaus und der Kirche/Friedhof ist über die Kirchstraße nicht gewährleistet. Die Baumaßnahmen sollten bis zu Beginn der Sommerferien im Juli abgeschlossen sein.

Während den Osterferien finden die Gruppenstunden nur nach Absprache statt.

Donnerstag, 28.03.2024, Gründonnerstag

19:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Königsbach mit Prädikant Marcel Schneider und dem Posaunenchor.

FREITAG, 29.03.2024, Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Königsbach mit Dekan Dr. Christoph Glimpel und dem Kirchenchor.

15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Thomas Brommer.

Samstag, 23.03.2024

Taufest der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Sonntag, 31.03.2024, Ostersonntag

06:00 Uhr Frühgottesdienst in Königsbach mit Prädikant Reiner Hummel und dem Posaunenchor.

Im Anschluss herzliche Einladung zu einem Frühstück im Gemeindehaus. Mitgestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Daniel Hildermann.

Montag, 01.04.2024, Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl für Groß und Klein in der Kirche in Königsbach (siehe Hinweis).

Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Dienstag, 02.04.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 03.04.2024

06:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

15:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Donnerstag, 04.04.2024

20:00 Uhr Posaunenchorprobe nach Absprache.

Sonntag, 07.04.2024, Quasimodogeniti

10:00 Uhr Taufgottesdienst in Königsbach mit Prädikantin Doris Schmidt.

Getauft werden: Anni Johanna Föhl, Matti Föller und Alexander Moor.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Dienstag, 09.04.2024

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus.

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus.

Mittwoch, 10.04.2024

06:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

15:15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus.

18:30 Uhr Mihasi-Gebet im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für Groß und Klein am Ostermontag, 01.04.2024

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche in Königsbach.

Gemeinsam wollen wir feiern, dass Jesus lebt und den Tod besiegt hat. Es wird ein Anspiel zur Ostergeschichte geben und gemeinsam wollen wir das Abendmahl feiern.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Musikteam begleitet.

Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchkaffee. Für die Kinder wird es eine schöne, bunte Aktion geben.

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team!

Visionstag am 19. April 2024

wir möchten euch ganz herzlich zu unserem nächsten Visionstreffen zum Thema „Gottesdienst“ am 19. April um 19 Uhr ins ev. Gemeindehaus in Königsbach einladen.

Wir wollen einen Raum schaffen, in dem Gott geehrt wird und alle Generationen zusammenkommen.

Ist das auch dein Anliegen? Dann komm gerne zum Visionstreffen und bringe dich mit deiner Gabe ein.

Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Grüße

KGR und CVJM Vorstand

Die Flohmarktkiste nimmt sich während den Osterferien vom 23.03. - 06.04.2024 eine Auszeit.

Ab dem 09.04.2024 sind wir zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Offenbarung 1,18

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Ihr Kirchengemeinderat

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112